

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Altenberg. Am letztverfloffenen Sonntage fand hier die Wahl des Kirchenvorstandes statt, zu der sich 86 Wähler angemeldet hatten. In dankenswerther Weise hat man hier bereits für die erste Beschäftigung des neugewählten Kirchenvorstandes gesorgt, indem man ihm die Fürsorge der Instandsetzung unserer Gottesackermauer — deren erbarmungswürdiger Zustand schon seit vielen Jahren nicht nur in hiesiger Gemeinde, sondern auch weiter hinaus Anstoß und Aerger erregt hat — aufgespart hat. Hoffen wir, daß diese Sache mit Eifer in Angriff genommen wird!

Altenberg. Wie man wohl mit Zuverlässigkeit mittheilen kann, findet heuer, wie schon seit vielen Jahren, ein Schul- oder Kinderfest hier nicht statt. Wenn bei dieser Unterlassungsfünde, die man an unsern Kindern begeht, maßgebend sein sollte, daß man die Jugend nicht zu früh an Vergnügungen gewöhnen will, so läßt sich erstere von diesem Standpunkte aus immerhin einigermaßen entschuldigen, da der größere Theil unserer männlichen Jugend sich nach Entlassung aus der Schule dem Bergmannsstande widmet, bei welchem der Verdienst ein so geringer ist, daß er, besonders bei dem gegenwärtigen Preise der Lebensmittel, kaum weiter als zum trocknen Brode ausreicht.

Altenberg. Es dürfte wohl nicht unangemessen sein, darauf aufmerksam zu machen, daß künftigen 15. August d. J. eines unserer bedeutenderen Etablissements, das hiesige Schießhaus, gerichtsamtlich subhastirt wird. Dasselbe liegt vor hiesiger Stadt an der Altenberg-Dippoldiswaldaer Chaussee, bietet eine prachtvolle Fernsicht, hat das Recht zum Gastiren und Tanzmusikhalten, hat geräumige Wohn- und Gastzimmer und einen schönen, großen Tanzsaal. Dazu gehören 4—5 Acker Feld, die unmittelbar anstoßen.

Dresden. Der Zug der von Wien heimkehrenden Schützen wird schon bemerkbar; mehrere machen hier noch einmal halt, um die „Vogelwiese“ zu besuchen. Auch heimkehrende Kellner sieht man. Die armen Teufel haben nicht viel von Wien gesehen; Tag und Nacht auf dem Festplatz beschäftigt, dabei schlecht bezahlt und schlecht behandelt, hat die Mehrzahl derselben die etwaigen Ersparnisse, statt auf die Besichtigung der Kaiserstadt, auf die Heimreise verwenden müssen. — Am schlimmsten dürften es unsere, vor einigen Wochen nach Brünn unter großen Versprechungen verlockten sächsischen Eisenbahnarbeiter haben. Auf der Strecke Tetschitz-Znaim haben 100 derselben revoltirt, weil man ihnen nicht Wort gehalten. Gewährt man

ihnen auch nachträglich ihre Forderungen, so ist das Vertrauen doch dahin.

— Die Idee, combinirte Manöver sächsischer und preussischer Truppen im September bei Leipzig stattfinden zu lassen, ist aufgegeben worden. Dafür werden bei Dresden und Chemnitz die sächsischen Truppen allein manöveriren. Der König Wilhelm von Preußen hat auf ergangene Einladung den Besuch zu den Chemnitzer Manövern zugesagt, hingegen den zu den Dresdner Manövern abgelehnt.

— Am 2. August fand die Generalversammlung des Gesamtvereins der Gabelsbergerschen Stenographen Sachsens auf dem Feldschlößchen zu Dresden statt. Mit dem Feste war zugleich eine Erinnerungsfeier an das 50jährige Bestehen der Gabelsbergerschen Stenographie verbunden.

— In Folge Anordnung des Bundes-Präsidiums sollen alle Ortschaften des Nordb. Bundes, welche mindestens 1500 Einwohner haben, mit Telegraphen-Stationen versehen werden.

— Im Königreich Sachsen giebt es jetzt 833 Aerzte 1. und 2. Klasse und 142 Civil-Wundärzte, zusammen also 975 civilärztliche Personen. Der Reg.-Bez. Bautzen hat bei 316,886 Bewohnern: 46 Aerzte 1. Kl., 39 Aerzte 2. Kl., 19 Civilwundärzte, zusammen 104. Der Reg.-Bezirk Dresden bei 615,169 Bewohnern: 211 Aerzte 1. Kl., 71 Aerzte 2. Kl., 43 Civilwundärzte, zusammen 325. Der Reg.-Bez. Leipzig bei 532,869 Bewohnern: 228 Aerzte 1. Kl., 38 Aerzte 2. Kl., 51 Civilwundärzte, zusammen 317. Der Reg.-Bez. Zwickau bei 872,448 Bewohnern: 152 Aerzte 1. Kl., 48 Aerzte 2. Kl., 29 Civilwundärzte, zusammen 229.

— Nach einer jüngst erschienenen statistischen Uebersicht giebt es in Sachsen 3316 ständige Lehrerstellen mit einem Gesamteinkommen von 1,013,625 Thln.; 1585 Stellen haben ein Einkommen von 150 bis 250 Thln., 1457 Stellen ein solches von 275 bis 500 Thln. und 274 Stellen ein solches von 525 bis 1025 Thln.

— Die in Wien beim Schützenfest als Prämien ausgetheilten Schützenhaler werden von den damit Belehnten als eine schöne Erinnerung betrachtet. Die Zeichnung und das Gepräge sind sehr schön. Die Aversseite zeigt die Germania an einen Eichenstamm, an dem das alte deutsche Reichswappen befestigt ist, gelehnt. Die Umschrift lautet: „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern;“ die Reversseite giebt den österreichischen Doppeladler, darunter: „Ein Thaler,“ Umschrift: „Drittes deutsches Bundesschießen 1868.“